

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in 2022 bieten wir „**mit Abstand beste Fortbildungen**“ für pädagogische Fachkräfte in Kitas an.

Das bedeutet, wir geben unser Bestes um pädagogische Fachkräfte - in Zeiten größter Herausforderungen – zu unterstützen.

Grundlage und Anknüpfungspunkt unserer Seminare sind die persönlichen und beruflichen Erfahrungen und die Bedürfnisse unserer Teilnehmer*innen. Dies bedeutet, dass wir unsere Themen an der Praxis orientieren, Theorien verständlich vermitteln und über aktuelle Entwicklungen informieren. Dabei bevorzugen wir interaktionelle Lernformen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns im Hinblick auf die jeweils geltenden „Infektionsschutzmaßnahmen“ Änderungen bezüglich der angegebenen Veranstaltungsorte, Veranstaltungsformen und der üblichen Gruppengrößen vorbehalten. Bleiben Sie gesund!

Claudia Knake-Wollschläger
Uschi Kölzer

ReferentInnen

Baumeister	Julia	Erzieherin, Kita-Leitung, Fachkraft für Frühpädagogik, Pädagogik der Frühen Kindheit (B.A.), Sozialpädagogin
Feilzer	Lisa	Erzieherin, Fachberaterin, Sozialpädagogin BA
Fischer	Michael	Musiker, privater Musiklehrer, Chorleiter
Hartmann	Ute	Dr. phil., Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, Frühstart-Trainerin
Klein	Hannah	Bachelor Pädagogik (Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe) / Master Sozialarbeit (Schwerpunkt klinische Sozialarbeit) zusätzlich eine Ausbildung zur Kinder-, Jugend- und Familienberaterin.
Knake-Wollschläger	Claudia	Dipl. Pädagogin, Supervisorin (DGSv), Geschäftsführung FoKuS team
Kölzer	Sarah	Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin BA, Trauma-Pädagogin, Fachkraft im Kinderschutz
Kölzer	Uschi	Erzieherin, Andragogin, Geschäftsführung FoKuS team
Molter	Bettina	Erzieherin und Burnout-Beraterin
Schöning	Melanie	Sozialwissenschaftlerin BA, Organisationspädagogin, E-Guide
Sommerhäuser	Anke	Dipl. Heilpädagogin, Erlebnispädagogin, Psychomotorik
Wollschläger	Gerhard	Dipl. Pädagoge, Erlebnispädagoge, personenzentrierte Gesprächsführung

ReferentInnen	2	Update für Praxisanleiter*innen! Online	30
Die Besten für die Jüngsten	4	Wir machen Musik!	31
„Lernort Praxis“	6	Dicke Luft in der KiTa... „Ich bin nie mehr dein Freund!“	32
Führen, Managen, Leiten	7	„Auf dem Weg zur Windelfreiheit“! ONLINE	33
„Wie viel und was darf ich bestimmen?“	8	Staunen, Forschen, Welterklären	34
Für einen Burnout habe ich keine Zeit!	9	„Dreiecksbeziehung“	35
Beißen, Hauen, Schreien	10	Raum als 3. Erzieher - Online	36
Frag´ doch mal die Kinder 1.Kurs	11	„Lernort Praxis“	37
„Herausfordernde Kinder“	12	Kinder in Not: Wir müssen reden	38
„Basiswissen Kita“	13	„U2 / Ü2“-Betreuungssettings	39
Der Zauber des Anfangs	14	Frag´ doch mal die Kinder 2.Kurs	40
Ich bin Sprachförderbeauftragte/r ... und nun?15	15	Ma(h)l Zeit?	41
„Neues aus Mainz“ - Online	16	Krabbeln macht klug!	42
Kinder verstehen!	17	Auch ErzieherInnen haben Grenzen	43
„Zappel Phillip“, „Hanns Guck-in-die-Luft“ oder „Trödelleser“, ...	18	Elternsprechstunde im Kindergarten	44
Weniger ist mehr Zeit zum Wachsen	19	„Und bist Du nicht willig, so brauch´ ich ...Geduld“	45
Die Lust am Matschen	20	Fit für die Schule - online	46
Forschergeist in Windeln!	21	Raum für Krippenkinder	47
Wann kommt Mama wieder?	23	Mit-teilungen	48
„Schlaf, Kindlein schlaf ...“	24	Qualität für Kinder unter 3	49
Abenteuer bestehen ist Bildung!	25	Geschäftsbedingungen	51
Alles, was drinnen geht, geht auch draußen!	26	Datenschutzerklärung	52
Miteinander reden	27	Anmeldung	53
Kita „2.0“ - Online	28	Wichtige Hinweise zum Schluss	54
„So geht´s mit Krippenkindern!“	29		

Die Besten für die Jüngsten

ZUSATZQUALIFIKATION FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN DER ARBEIT MIT KINDERN UNTER DREI

Diese Fortbildungsreihe unterstützt die Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses von Leitungs- und Fachkräften bei ihrer Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Ziel ist es, die professionelle Neugier der TeilnehmerInnen für Kinder im Krippenalter zu intensivieren und ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern.

Die Zusatzqualifikation ermöglicht es den TeilnehmerInnen,























- trittsicher zu werden in Theorie und Praxis
- den anderen Ansprüchen der Kleinkinder gerechter zu werden
- Empathie- und Beziehungsfähigkeit weiter zu entwickeln
- frühkindliche Bedürfnisse und Bildungsprozesse zu verstehen
- ihr Fachwissen über Entwicklungsbedingungen zu erweitern
- eine anspruchsvolle Bildungsarbeit zu praktizieren
- die Kooperationsfähigkeit mit Eltern und TeamkollegInnen zu verbessern
- ihre konzeptionelle Kreativität zu steigern
- eine höhere Stressresistenz zu gewinnen
- mehr Sicherheit bei pädagogischen Interventionen zu erleben
- Qualität zu zeigen und Profil zu gestalten

Die Qualifikation besteht aus einer Auswahl von Seminaren, in denen die erforderlichen Themen bearbeitet werden. Diese werden in der folgenden Übersicht ersichtlich.

Die Qualifikation kann sich über mehrere Kalenderjahre erstrecken. Bereits absolvierte Seminare werden anerkannt.

Die Qualifizierung beenden alle TeilnehmerInnen mit einer gemeinsamen Veranstaltung zum Schwerpunkt „Qualität für Kinder unter drei Jahren“. Das Abschlusskolloquium findet am **08. und 09. 12.2022** statt. Die letzte Abschlussmöglichkeit 2025

Bei Interesse kann ein ausführliches Konzept angefordert werden.

Seminar / Modul	Organisation und Struktur	Phänomen Entwicklung	Beobachtung und Verstehen	Bindung und Beziehung	Grundbedürfnisse	Bewegung	Wahrnehmung und Kreativität	Spracherwerb	Ich und die anderen	Raum und Material	Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
U2 und Ü2 "Betreuungssettings"											
Gestaltung der Eingewöhnung											
Forschergeist in Windeln											
Der Zauber des Anfangs											
Raum für Krippenkinder											
Krabbeln macht klug											
So geht's mit Krippenkindern											
Wenn ich mich spüre verstehe ich die Welt											
Sprachbegleitung für die Jüngsten											
Beißen, Hauen, Schreien											

„Lernort Praxis“

QUALIFIKATION ZUR PRAXISANLEITUNG

01/22

Pädagogische Fachkräfte haben eine besondere Verantwortung für die Qualität der fachpraktischen Ausbildung. Das bedeutet, selbstkritisch zu prüfen, wie dieser Beitrag geleistet werden kann. Diese berufspädagogische Fortbildung qualifiziert zur professionellen Anleitung zukünftiger Fachkräfte gemäß der Trägervereinbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz und den Förderkriterien des Landesprogramms zur Qualifizierung päd. Fachkräfte in Kitas

Inhalte:

Rolle der Mentorin / des Mentors

- Gesetzliche Grundlagen und Zugangsformen für die Ausbildung zum/zur ErzieherIn in Rheinland-Pfalz
- Fachpraktische Kompetenzen / Rahmenplan zur Durchführung des Berufspraktikums / RLP
- Exkurs: Aufsichtspflicht
- Der konstruktivistische Ansatz / 6 Schritte eines Coaching-Gespräches

Entwicklung von Bewusstsein für die Wirkung des eigenen kommunikativen Handelns

- Konfrontations- und Konfliktgespräche (Umgang mit Werte- und Bedürfniskonflikten; Unterstützung bei Krisen der Schülerin / des Schülers, Analysieren von Konfliktursachen)

- Erproben und Reflektieren kommunikativer Kompetenzen und Methoden
- Abschluss-Beurteilungen durch die Anleiterin / den Anleiter
- Entwicklung von Bewusstheit für mögliche Beurteilungsfehler

Praxiseinrichtung als Lernort

- Konzeptionelle Voraussetzungen für eine qualifizierte Praxisanleitung
- Entwicklung von Arbeitsmaterialien als QE-Instrumente für Praxiseinrichtungen

Kolloquium: Zusammenfassende Präsentationen bedeutender Fortbildungsinhalte mit anschließendem fachlichem Gedankenaustausch

Zertifikatskurs	Termine:	Block 1: 02. - 04.03.2022 Block 2: 07. - 08.04.2022 Block 3: 04. - 06.05.2022
	Zeiten:	09.00 – 16.00 Uhr
	Kursleitung:	Gerhard Wollschläger und / oder Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 640
	Ort:	Bornweg 3

Führen, Managen, Leiten

WEITERBILDUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN KITAS

02/22

Welche Anforderungen an die Leitung einer Kita gestellt werden, brauchen wir hier nicht weiter beschreiben. Dazu kommt, dass diese sich noch zunehmend verschärfen werden.

Wir haben unseren "Leitungskurs" deshalb nochmal überdacht und neu konzipiert.

Da wir die kollegiale Beratung der Teilnehmer untereinander immer als stärkend und bereichernd erlebt haben, wird auch dieses Kurskonzept sich auf eine feste Teilnehmergruppe stützen.

Neu ist, dass wir für die verschiedenen Themenblöcke unterschiedliche Referenten gewinnen konnten, sodass die Gruppe auch unterschiedliche Leitungsstile erleben kann. Allerdings gibt es eine feste Kursleitung als Ansprechpartner. Sie wird den Anfang und das Abschlusskolloquium moderieren, zwei Blockveranstaltungen gestalten und Supervisionsgruppen leiten.

Dieser Kurs entspricht in Umfang und Thematik der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifizierungen im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland-Pfalz

(https://kita.rlp.de/fileadmin/kita/03_Fachkraefte/Fachkraeftevereinbarung_01.07.21/unterschiedene_Rahmenvereinbarung_Leitungsqualifizierung.pdf)

Aufbau:

- Rolle und Leitungsstil (3 Tage)
- Recht + Gesetz (Aufsicht, Kita im System SGB, Dienstweg, Schutzkonzept etc) (3 Tage)
- Kommunikation (3 Tage)
- Teamleitung (Teamsitzung, Konzeption, QM, etc) (3 Tage)
- Mitarbeiterführung (2 Tage)
- Erziehungspartnerschaft, Beschwerdemanagement, Transparenz (3 Tage)
- Büro - + Zeitmanagement (2 Tage) ONLINE
- Abschlusskolloquium (2 Tage)
- Supervision (8 Sitzungen à 1,5 Std. zwischen den Blöcken)

Ein ausführliches Konzept kann angefordert werden.

Termin:	1. Block: 07. - 09.03.22 2. Block: 13. - 15.06.22 3. Block: 14. - 16.09.22 4. Block: 16. - 18.11.22 weitere Termine 2023
Zeiten:	09.00 – 16.00 Uhr
Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
Kursgebühr:	€ 1680 incl. Supervision
Ort:	Bornweg 3

„Wie viel und was darf ich bestimmen?“

WIE PARTIZIPATION IM ALLTAG DER KINDERTAGESSTÄTTE UND IN DER PARTIZIPATORISCHEN PROJEKTARBEIT GELINGT

03/22

„Der Geist der Demokratie kann nicht von außen aufgepfropft werden, er muss von innen heraus kommen“ (Mahatma Gandhi). Die soziale Partizipation ist nicht nur ein zentrales Qualitätskriterium in Kindertagesstätten geworden, sondern auch ein Recht von Kindern und damit eine Verpflichtung für uns Erwachsene. Partizipation in Kindertageseinrichtungen ist wichtiger Bestandteil der Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern und findet im alltäglichen Umgang miteinander statt (oder auch nicht).

Partizipation ermöglicht den Kindern, demokratische Lernprozesse zu erleben. Sie sollen lernen, eigene Interessen und Wünsche in die Gemeinschaft einzubringen und mit Argumenten auszuhandeln. So wird Partizipation der Schlüssel zur Bildung und zum demokratisch denkenden und handelnden Menschen.

Beteiligungsformen sind wandelbar und müssen immer wieder kritisch reflektiert werden. Erzieher*teams müssen sich fragen: Wo sind unsere Rituale haltgebend und wo sind starke Strukturen einengend? Um es in den Worten von Richard von Weizsäcker zu sagen: „Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg“.

Inhalte:

- Was versteht man unter dem Begriff „Partizipation“?
- Warum ist Partizipation sinnvoll und notwendig?
- Was dürfen Kinder heute bzw. was sind „Kinderrechte“?
- Was sind die fünf Prinzipien für die Partizipation von Kindern?
- Welche Bedingungen für soziale Partizipation (Mitsprache- und Beteiligungsformen) sollte eine Kita ermöglichen?
- Was sind Merkmale partizipatorischer Projektarbeit?
- Wie sind die einzelnen Phasen eines partizipatorischen Projektes?
- Bei welchen Themen können Kinder sich beteiligen bzw. gibt es Grenzen der Beteiligung?

	Termin:	14.03. - 16.03.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Lisa Feilzer
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Für einen Burnout habe ich keine Zeit!

SELBSTFÜRSORGE UND BURNOUT-PRÄVENTION

04/22

Die meisten haben den Beruf der Erzieher*in aus Überzeugung gelernt. Als Berufsanfänger*in geht man mit großer Begeisterung in die ersten Berufsjahre. Besonders Langzeitvollzeitbeschäftigte spüren mit den Jahren, dass ein gutes Stück ihres Feuers erloschen ist. Wer sein Feuer am Leben erhalten will, muss regelmäßig Holz nachlegen. Hierbei ist es wichtig zu erkennen, welche Stressfallen jeder Einzelne hat und mit welchen Energiequellen er diesen begegnen kann. Gleichzeitig gilt es, den Blick für das Wertvolle im Erzieherberuf nicht zu verlieren.

In diesem Seminar gibt es die Gelegenheit, das persönliche Energiekonto aufzufüllen, um so für den pädagogischen Alltag wieder Feuer und Flamme zu sein. (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.)

Inhalt:

- Stressfallen erkennen und entlarven
- Das innere Team
- Säulen des Wohlfühlens
- Gleichgewicht zwischen Sollen, Wollen und Können
- Entspannungstechniken u.a. mit Klangschalen

Termin:	17. und 18.03.2022
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Bettina Molter
Kursgebühr:	€ 160
Ort:	Bornweg 3

Beißen, Hauen, Schreien

VOM UMGANG MIT „ANGRIFFSLUSTIGEM“ VERHALTEN BEI **KLEINKINDERN**

05/22

Fachkräfte beobachten häufig, wie viel Energie Kleinkinder aufbringen können, um ein Ziel zu erreichen.

Dabei schrecken sie auch nicht vor körperlichem „Angreifen“ zurück. Gerade Zweijährige zeigen häufig bei der Kontaktaufnahme oder im Umgang miteinander „aggressives Verhalten“, ohne wirklich aggressiv zu sein.

In diesen herausfordernden Situationen brauchen Fachkräfte Hintergrundwissen und Handlungsmöglichkeiten um angemessen agieren zu können.

Inhalte:

- Ursachen für „aggressives Verhalten“ im Kleinkindalter
 - Kindliche Entwicklungsschritte und Frustrationserleben
 - Kindliche Bedürfnisse und die Auswirkung von Nichterfüllung
- Interventionsmöglichkeiten zur Vorbeugung
 - Rahmenbedingung und Stressprävention
 - Zusammenarbeit und Haltung der Bezugspersonen
 - Persönlichkeit des Kindes
- Verhaltensmöglichkeiten für Fachkräfte in schwierigen Erziehungssituationen
- Fallarbeit und kollegialer Austausch

U3	Termin:	21. - 23.03.2022
	Zeiten:	8:30 – 13:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3

Frag´ doch mal die Kinder 1.Kurs

QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT FÜR KINDERPERSPEKTIVE

06/22

Mit der Veränderung unseres Bildes vom Kind, dem formulierten Recht der Kinder auf Partizipation und der Entwicklung darauf aufbauender pädagogischer Konzepte wird die Kinderperspektive für konzeptionelle und qualitätsorientierte Arbeit der Kitas immer wichtiger.

Das schlägt sich auch im §7 des KitaG nieder, wonach im neu zu bildenden Beirat eine pädagogische Fachkraft explizit die Perspektive der Kinder vertreten soll.

Aber:

- Wie können wir Kinder befähigen, Ihre Meinung, ihre Einschätzung, ihre Wünsche und Anliegen auszudrücken und mitzuteilen?
- Wie können wir die Perspektive der Kinder einnehmen? Ein tieferes Verstehen entwickeln?
- Wie kann die Meinung der Kinder erhoben werden, auch der Kinder, die sich sprachlich noch nicht gut ausdrücken können oder eher verschwiegen sind?
- Wie kann eine solche forschende und zugewandte Haltung aussehen?
- Gibt es Verfahren, Methoden etc., die hilfreich sind?
- Wie kann die Kinderperspektive in die Prozesse im Team, mit Eltern , mit dem Träger... eingebracht werden?
- ...

Inhalte:

- Überblick bestehender Forschungsergebnisse
- Methodisches Vorgehen des Kinderperspektivenansatzes
- Kinderrechte und Partizipation
- Einführung in das methodische Vorgehen der Interpretation und Auswertung
- Gesprächsführung mit Kindern, Ziele und ethische Aspekte
- Aufbau eines Methodenkoffers
- Ausprobieren verschiedener Methoden
- kollegiale Beratung

Dieser Weiterbildung liegt das Konzept "Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln", I. Nentwig-Gesemann, B.Walther, E. Bakels, L.-M. Munk, 2020 zugrunde, das im Auftrag der Bertelsmann Stiftung mit der wissenschaftlichen Begleitung des DESI- Instituts für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration erarbeitet wurde.

Zertifikats- kurs	Termin:	Block 1: 24. und 25.03.2022 Block 2: 09. und 10.05.2022 Block 3: 11. und 12.07.2022
	Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 480
	Ort:	Bornweg 3

„Herausfordernde Kinder“

PRAXISKOMPETENZ IM ERZIEHUNGSALLTAG

07/22

„Schwierige Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten“ – unter diesem Gesichtspunkt nähert sich dieses Seminar den Herausforderungen, denen sich ErzieherInnen täglich stellen, wenn es darum geht, dem grenzverletzenden Verhalten von Kindern angemessen zu begegnen.

Dabei ist die Angemessenheit einer Handlung immer Teil bzw. das Ergebnis einer reflektierten pädagogischen Haltung. So setzt dieses Seminar die Hintergründe herausfordernden Verhaltens in Beziehung zu der Auseinandersetzung mit der eigenen Erzieherpersönlichkeit sowie den Aspekten des Schutzauftrags. Schließlich geht es um die Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten am Beispiel konkreter Erziehungssituationen unter Einbeziehung der Entwicklungsbedingungen eines jeweiligen Kindes sowie um Anregungen für die präventive pädagogische Arbeit und Wissenswertes zur Vernetzung mit beratenden und begleitenden Hilfen.

Inhalte:

- Was verstehen wir unter „Herausforderndem Verhalten“?
- Formen auffälligen Verhaltens (Differenzierung, u.a. ADS, ADHS)

Hintergründe:

- Sensomotorische und psychosoziale Entwicklungsrisiken
- (Vor)geburtliche sowie familiäre Faktoren
- Auffälligkeiten in der Körper-, Selbst – und Fremdwahrnehmung

Impulse für die Analyse herausfordernder Erziehungssituationen:

- Möglichkeiten, die Lebenssituation eines Kindes zu erschließen (Analyse anhand des Genogramms)
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kollegiale Beratung
- Haltung und Handlung in der konkreten Erziehungssituation
- Reflexion des Erziehungshandelns im Austausch
- Prävention herausfordernder Situationen

BW	Termin:	28. - 30.03.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

„Basiswissen Kita“

BASISQUALIFIZIERUNG FÜR DIE TÄTIGKEIT IN EINER KINDERTAGESEINRICHTUNG

08/22

Andere Professionen können eine Bereicherung für die Arbeit in Kitas darstellen. Erforderlich dafür sind ein pädagogisches Grundverständnis sowie Kenntnisse der Strukturen und Besonderheiten des Arbeitsfeldes.

Im Kontext der Fachkräftevereinbarung vom 01.07.2021 in Rheinland-Pfalz wurde für festgelegte Berufsgruppen eine Basisqualifizierung als Voraussetzung für die Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung verbindlich festgeschrieben.

Unsere Fortbildung ist ein Angebot an Quereinsteiger*innen und Unterstützungskräfte gemäß dieser Anforderung.

Das Grund-Curriculum besteht aus 10 Tagen (d.h. 5 zweitägigen Modulen in einer festen Lerngruppe)

Die gesamte Qualifikation beträgt 20 Tagen/ 160 Unterrichtseinheiten. Zum Aufbau und zur Vertiefung bieten wir anschließend thematisch unterschiedliche Wahl-Module in unserem Fortbildungsprogramm an.

Ein ausführliches Konzept kann angefordert werden

- 1. Modul:** Grundlagen der rheinland-pfälzischen Kindertageseinrichtungen
Termine: 31.03. und 01.04.2022
Referentin: Uschi Kölzer
- 2. Modul:** Bild vom Kind als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln
Termine: 28. und 29.04.2022
Referentin: Claudia Knake-Wollschläger
- 3. Modul:** Psychologische und pädagogische Grundlagen (0-6 Jahre)
Termine: 19. und 20.05.2021
Referentin: Uschi Kölzer
- 4. Modul:** Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten
Termine: 23. und 24.06.2022
Referentin: Claudia Knake-Wollschläger
- 5. Modul:** Entwicklung eines pädagogischen Selbstverständnisses
Termine: 21. und 22.07.2022
Referenten: Claudia Knake-Wollschläger / Uschi Kölzer

	Kursgebühr:	€ 800
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer, Claudia Knake-Wollschläger
	Ort:	Bornweg 3

Der Zauber des Anfangs

BEOBSACHTUNG UND DOKUMENTATION VON BILDUNGSPROZESSEN DER KINDER UNTER DREI

09/22

Je jünger Kinder sind, desto mehr und schneller lernen sie! Nur – wir verstehen selten, was sie da erkunden, welchen Fragen sie nachgehen. Sie können uns auch kaum erklären, welche Ideen über die Welt sie gerade entwickeln.

Das lässt Zweifel aufkommen, ob Bildungsdokumentation mit Kindern von 0-3 Jahren funktioniert.

Wir werden erarbeiten, wie das gelingen kann. Wie können pädagogische Fachkräfte Bildungsprozesse der Kleinen beobachten, verstehen und dokumentieren, um

- den Kindern ihre Be-ACHTUNG zu zeigen,
- Eltern pädagogische Arbeit und Lernen transparent zu machen,
- auch den Kleinen adäquate Angebote machen zu können.

Inhalte:

- Beobachtungsgegenstände, -fragen, und -instrumente
- Bildungsprozesse erkennen
- Typische Verhaltensmuster
- Lerngeschichten der Kinder beobachten, verstehen und dokumentieren
- Fotoromane und sprechende Wände
- Anfänge: Portfolio und Bildungsbuch für Kleine

U3	Termin:	04. - 06.04.2022
	Zeiten:	8:30 -13:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3

Ich bin Sprachförderbeauftragte/r ... und nun?

10/22

Mit dem neuen rheinland-pfälzischen Landesgesetz über die Weiterentwicklung der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen wird in jeder Kita ein(e) „Sprachbeauftragte/r“ benannt.

Diese Fachkräfte stellen sich aber nun die Fragen: Welche Rolle und welche Aufgaben habe ich und welche Aufgaben haben alle pädagogischen Fachkräfte des Teams? Was sind mögliche Grenzen? Was ist unter alltagsintegrierter Sprachbildung zu verstehen? Was ist meine Rolle in der Teamarbeit? Welche Möglichkeiten habe ich, meine Kollegen in der alltagsintegrierten Sprachbildung zu unterstützen?

Neben fachlichen Informationen erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, die vielfältigen Aspekte der Aufgabe „Sprachbeauftragte/r“ gemeinsam zu betrachten und sich über Methoden der Teamarbeit sowie über die praktische Arbeit mit den Kindern auszutauschen.

Inhalte:

- Welche Rolle hat ein/e Sprachbeauftragte/r und wo liegen die Grenzen?
- Was versteht man unter alltagsintegrierter Sprachbildung?
- Kennenlernen verschiedener Methoden der alltagsintegrierten Sprachbildung
- Austausch über verschiedene Möglichkeiten der Kooperation mit den Teammitgliedern

Termin:	26. und 27.04.22
Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Lisa Feilzer
Kursgebühr:	€ 160
Ort:	Bornweg 3

„Neues aus Mainz“ – Online

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR LEITERINNEN VON KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IN RLP

11/22 + 12/22

„Alle Jahre wieder“... nehmen wir an der Arbeitstagung für KiTa-Fachberatungen des Landesjugendamtes Rheinland-Pfalz teil.

Inhaltlich geht es um aktuelle Informationen aus dem Landesjugendamt und dem Ministerium für Bildung. Es ist zur guten Tradition geworden, dass wir anschließend als Multiplikatoren fungieren und interessierte Leiter*innen von Kitas über die aktuelle kita-politische „Gemengelage“ im Land und über geplante oder angedachte Weiterentwicklung im Kita-Feld informieren.

Inhalte:

- Informationen aus dem Kita-Referat
- Informationen aus dem Landesjugendamt
- ... weitere aktuelle Themen und Entwicklungen

Darüber hinaus bieten diese Studientage Leitungskräften die Möglichkeit zum überregionalen, kollegialen Informations- und Erfahrungsaustausch.

Wir bieten zwei **Online**-Termine an.

Termine:	11/22 26.04.22 oder 12/22 27.04.22
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Uschi Kölzer
Kursgebühr:	Je Termin € 80
Ort:	ONLINE

Kinder verstehen!

SINNVOLLE ENTWICKLUNGS- UND VERHALTENSBEOBSACHTUNGEN IN DER KITA

13/22

Fachkräfte in Kitas haben den Auftrag, das einzelne Kind als Individuum zu erkennen, seine Entwicklungsprozesse und Kompetenzen wahrzunehmen und diese zu fördern. Für eine entwicklungsgemäße Förderung ist die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse unter Beachtung der trägerspezifischen Konzeption und des Datenschutzes erforderlich. Dazu werden auf dem Bildungsmarkt eine Flut von analogen und digitalen Dokumentationsbögen und -tabellen angeboten. Das Seminar bietet die Gelegenheit den Fragen nach dem Sinn und Unsinn, den Möglichkeiten und Grenzen sowie dem Umgang von und mit „Entwicklungsstandserhebungen“ in Kitas aufzugreifen.

Inhalte:

- **Wer?** Rolle der päd. Fachkraft als Bezugsperson und Beobachter*in
- **Wie?** Entwicklungstabellen und Beobachtungsbögen als Hilfsmittel
- **Was?** Entwicklungsfaktoren, Entwicklungsprozesse, Entwicklungsauffälligkeiten
- **Wieso?** Gesetzl. Auftrag und Ziele von Entwicklungsstands-Erhebungen
- **Weshalb?** Von sinnvollem und unsinnigem Beobachtungsprozedere
- **Warum?** Das Erforderlichkeitsprinzip und der Datenschutz

BW	Termin:	11. - 13.05.2022
	Zeiten:	08:30 - 13:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	Bornweg 3

„Zappel Phillip“, „Hanns Guck-in-die-Luft“ oder „Trödelliese“, ...

PERSPEKTIVWECHSEL: KOMPETENZEN ERKENNEN UND FÖRDERN

14/22

Herausforderndes Verhalten bei Kindern hat verschiedene Gesichter. Der Fokus der Fachkräfte liegt meist auf dem Verhalten, das von ihnen als herausfordernd empfunden wird. Doch was möchten uns Kinder durch ihr Verhalten mitteilen und was brauchen sie? Wie können die Kinder dabei unterstützt werden stark, selbstsicher oder in sich ruhend zu sein? Kann der Wechsel der eigenen Perspektive dabei helfen, Kompetenzen zu erkennen und diese zu fördern?

Die Ursachen für „Verhaltensauffälligkeiten“ bei Kindern sind vielfältig und werden von den unterschiedlichsten Faktoren beeinflusst. Die Resilienz, die persönliche psychische Widerstandskraft, kann Kindern dabei helfen den Alltag mit Veränderungen und Herausforderungen besser zu bewältigen.

Erkenntnisse aus der Forschung geben Aufschluss darüber wie die Resilienz entsteht und welchen Einfluss sie auf Verhaltensstrukturen von Kindern hat.

Innerhalb des Seminars werden Erkenntnisse aus der Resilienzforschung und dem Salutogenese Modell genutzt zur Darstellung: „Was benötigen Kinder von uns als Fachkräften um ihre Widerstandskraft und Gesundheit zu fördern“. Neben den Erklärungsmodellen werden Handlungskonzepte der Resilienzförderung für den Kita- Alltag vorgestellt und erarbeitet.

Inhalte:

- Erkenntnisse aus der Resilienzforschung und dem Modell der Salutogenese
- Bedeutung des Wechselwirkungsprozesses von Risiko- und Schutzfaktoren
- Wie Kontrolle und Autonomie, Selbstwert und Selbstwirksamkeit beeinflussen
- Einfluss der Resilienz auf Verhaltensstrukturen
- Bedürfnisse erkennen: Was uns das Verhalten der Kinder sagen will?
- Methoden zur Resilienzförderung in der Kita: Kompetenzen erkennen, fördern und stärken

	Termin:	16. – 18.05.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Hannah Klein
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Weniger ist mehr Zeit zum Wachsen

ALLTAG LEBEN ALS QUALITÄTSKONZEPT

15/22

Kinder sind heute länger und früher in der Kita. Die Kita ist für sie Alltag, hier spielt sich ein großer Teil ihres Lebens ab. Um so wichtiger ist es, dass sie sich hier wohlfühlen, wenig Stress erleben und ihr "Recht auf den heutigen Tag" (Janusz Korczak) leben können. Programme, viele Projekte, Aktionen, auch vom Personalnotstand gestresste ErzieherInnen etc. verhindern dies oft.

Ein gut durchdachter Alltag, der auch Müßiggang und Langeweile, Selbstorganisation und Mitsprache der Kinder zulässt, ermöglicht den Kindern in ihrem Tempo, auf ihre Art ihre Entwicklung voranzutreiben. Dies bestätigen die Neurobiologie, Entwicklungspsychologie und Bildungsforschung immer wieder. (... und ist auch oft Ergebnis der verschiedenen Seminare in unserem Haus)

Hier wird ein Konzept erarbeitet, das Kindern wie Erziehern, einen möglichst stressfreien Kindergartenalltag ermöglicht, der Kindern Orientierung bietet, sie Gemeinschaft erleben lässt und Herausforderungen bietet.

Im Alltag geht es um

- kommen und gehen
- sich ausruhen
- spielen
- essen und trinken
- dazugehören und einen Platz finden
- Aufgaben und Verantwortung tragen
- sich auskennen
-

Dabei geht es um Fragen wie

- Was macht unseren Alltag stressig, worauf können wir verzichten?
- Was sagen Kinder, was wichtig ist?
- Welche Bedeutung haben die Alltäglichkeiten für Kinder?
- Woran erkennen wir einen "gut gelebten Alltag"? (vgl. ev. Kirche Hessen und Nassau)

Termin:	23. - 25.05.2022
Zeiten:	08:30 – 13:00 Uhr
Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
Kursgebühr:	€ 180
Ort:	Bornweg 3

Die Lust am Matschen

ELEMENTARE KÖRPERERFAHRUNGEN IM KLEINKINDALTER

16/22

Klettern, wälzen, sich fallen lassen, schmieren, matschen, reinknien.... die Körperbezogenheit von Kleinkindern ist allgegenwärtig. In den ersten Lebensjahren gründet das Bild von der eigenen Person vor allem auf den Erfahrungen, die ein Kind über seinen Körper gewinnt. Ihn in vielfältigen Zusammenhängen zu erfahren und zu erproben ermöglicht Kleinkindern sich selbst und die Welt zu verstehen.

Erzieherinnen betrachten die Aktivitäten der Kinder oft mit gemischten Gefühlen und fragen sich, wie viel Experimentierfreude oder Schmieraktivität sie zulassen können.

Wie können sie das Engagement der kleinen Kinder begleiten ohne vorzuschreiben und zu belehren? Welche Materialien sind dafür geeignet?

Die Bedeutung von Körpererfahrungen für die Gesamtpersonlichkeitsentwicklung, Typische kindliche Verhaltensmuster und die Körperbezogenheit der ersten künstlerischen Aktivitäten werden zentrale Themen der Fortbildung sein.

Die Teilnehmer/innen werden Gelegenheit haben, für Krippenkinder geeignete Materialien zum Schmieren, Gestalten und Malen kennen zu lernen und diese selbst auszuprobieren.

Inhalte:

- Die Basissinne - Der Körper als Bindeglied zwischen „Selbst“ und Umwelt
- Selbstkonzept und Körpererfahrung
 - Körperschema und Körperbild
 - Selbstwirksamkeit
- Das Konzept der Entwicklungsschemata
 - Körperwahrnehmungen und physikalische Grunderfahrungen
- Körperbezogenheit und erste künstlerische Aktivitäten
 - Die „Matschphase“
- Experimentieren und ausprobieren
 - Kreatives Gestalten mit für Kleinkinder geeigneten Farben und Materialien
- Anregungen für gutes Krippenmaterial
- Rolle der päd. Fachkraft

U3	Termin:	30.und 31.05.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Julia Baumeister
	Kursgebühr:	€ 160 zzgl. 15 € Materialkosten
	Ort:	Bornweg 3

Forschergeist in Windeln!

BILDUNGS- UND LERNPROZESSE VON 0-3 JÄHRIGEN KINDERN

17/22

G.E. Schäfer weist uns mit dem Titel seines Buches darauf hin: „Bildung beginnt mit der Geburt“ und auch Andere (Hirnforscher, Entwicklungspsychologen, Bildungsforscher, Mütter und Väter ...) berichten von der enormen Lern- und Leistungsfähigkeit von Kleinkindern.

Nur: wir verstehen oft nicht, was sie da tun. Um den „U3“-Kindern ein angemessenes Bildungsangebot machen zu können, ist es aber notwendig, etwas über die Bildungs- und Entwicklungsaufgaben, die in der Zeit vom 1. – 3. Lebensjahr anstehen, zu erfahren.

Wir werden gemeinsam forschen: was wissen wir über die kleinen Entdecker?!

Inhalte:

- Frühkindliche Bildungsprozesse
- Meilensteine der Entwicklung des Kleinkindes
- Bindungsbedürfnisse und -verhalten
- „typische“ Bildungsthemen: welche Probleme müssen Kleinkinder lösen?
- Wie entwickelt sich das Ich und wie die Sozialkompetenz?
- Wie setzen sich Kinder mit der Welt auseinander?
- Wie erlernen sie Sprache?
- Was brauchen die Kleinen von der Kita?

U3	Termin:	08. - 10.06.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Baumwipfel-Erdlöcher-Pfützen!

DIE KITA-WELT IN WALD UND FELD

18/22

Im Gegensatz zu begrenzenden Gruppenräumen hat die „Outdoor-Pädagogik“ einiges zu bieten, was eine gesunde Entwicklung braucht: Vielfältige Bewegung, frische Luft, angemessene Rückzugsräume, eine neurobiologisch anregende Lernumgebung und vieles mehr. Angesichts der Herausforderungen, die sich gesellschaftlich im Umgang mit Naturräumen stellen und der Zukunftsaufgaben, die junge Menschen zu bewältigen haben, ist das Lernen im Umgang mit Holz, Erde, Wasser, Pflanzen, Tieren in Naturräumen ein Schlüssel für die Entfaltung entscheidender Entwicklungspotenziale.

In diesem Seminar geht es um Informationen, wie die Hirnentwicklung durch Impulse in Naturräumen profitiert, wie die Sensibilität für die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit den Elementen wächst und wie emotionale sowie soziale Kompetenzen in der „Kita ohne Wände“ gestärkt werden.

Gleichzeitig bietet das Seminar die Gelegenheit, alle Fragen rund um die Theorie und praktische Umsetzung der Waldpädagogik im Austausch zu thematisieren.

Inhalte:

Feuer, Wasser, Erde, Luft:

- Wie sich das Gehirn im Kontakt mit den Elementen entwickelt
- Über Stock und Stein -Körperkoordination im Wald
- Alles fließt – Die Kraft des Wassers erleben
- „Wurzelzeit“ – Sich „erden“ durch Buddeln, Graben, Matschen
- Glut und Knistern – Feuerstellen anlegen

Die Grundlagen der Waldpädagogik:

- Formen der Waldpädagogik: Projekte, Gruppen, Wald-Kita
- Schritte zur Umsetzung – Rechtliche Grundlagen
- BegleiterIn und DialogpartnerIn - Die Rolle der ErzieherIn
- Praktisches: Schlafen, Essen, Wickeln, Toilettengänge im Wald
- Elternarbeit rund um und in der Wald-Kita

Termin:	08. - 10.06.2022
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
Kursgebühr:	€ 240 zzgl. 3 € Reader
Ort:	Baden-Powell-Haus im Pfadfinderlager Brexbachtal bei Bendorf-Sayn

Wann kommt Mama wieder?

GESTALTUNG DER EINGEWÖHNUNG - MITWIRKUNGSPFLICHT DER ELTERN

19/22

Der Übergang von der Familie in die Einrichtung ist für Kleinstkinder mit großen Herausforderungen verbunden. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn sich die Kinder in der neuen Umgebung wohlfühlen und nach und nach Bindungen und Beziehungen zu ihnen vorerst fremden Menschen eingehen.

Ohne das Engagement der Eltern geht es nicht! Sie sind für das Kind die ersten Bindungspersonen. Kleine Kinder verkraften keine abrupte Trennung – auch nicht für wenige Stunden. Fachkräfte und Eltern sollten das Wohlbefinden des Kindes in dieser Phase gemeinsam fördern, damit es sich gesund entwickelt. Eine Investition, die sich für alle Beteiligten lohnt.

Inhalte

- Bindungstheorien und Transitionsforschung
- Anforderungen an Kleinkinder beim Übergang aus der Familie in „öffentlich verantwortete Betreuung“
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in der Zeit der Eingewöhnung
- von Elternrechten, Elternpflichten und -wünschen
- Gestaltung von Elterninformationen und Impulse für Elternberatungen
- Konzeptionelle Herausforderungen bei der Gestaltung der „Eingewöhnung“ in der Kita
- Praxismodelle zur Eingewöhnung im Vergleich: z.B. „Berliner Modell“ nach Infans; „Modell der sanften Eingewöhnung“ nach Prof. Dr. Beller; „Münchener Modell“ nach Anna Winner

U3, BW	Termin:	20. - 22.06.2022
	Zeiten:	1. Tag 09:00 - 16:00 Uhr 2. Tag 09:00 - 16:00 Uhr 3. Tag 09:00 - 13:30 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 220
	Ort:	Bornweg 3

„Schlaf, Kindlein schlaf ...“

OASEN DER RUHE FINDEN

20/22

Wer kennt sie nicht, die aufgedrehten Kinder im Kindergartenalltag? Kinder haben nicht immer die Möglichkeit, die Erfahrungen und Eindrücke, die täglich aufs Neue auf sie einströmen, angemessen zu verarbeiten. Vieles davon wird verdrängt und wirkt im Unbewussten weiter. Diese „Spannungszustände“ können dann in Form von Nervosität, Schlaf- oder Konzentrationsstörungen bis hin zu Aggressivität führen. Immer mehr Kinder zeigen diese innere und äußere Unruhe. Sie zeigen einen permanenten Bewegungsdrang und haben Probleme, Ruhe zu finden. Um die gesammelten Sinneindrücke zu verarbeiten, benötigen diese kleinen Wirbelwinde die Unterstützung der ErzieherIn.

Bei der Reizüberflutung in unserer schnelllebigen Zeit ist es daher wichtig, im Alltag Oasen der Ruhe zu schaffen. Durch Entspannungs- und Ruhephasen im Tagesablauf ist es möglich, mit den Kindern bewusst ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe zu erleben und Stille zu genießen.

Falls Sie Ideen sowie Kenntnisse zu verschiedenen Entspannungsmethoden suchen, erhalten Sie in dieser Fortbildung hilfreiche Anregungen.

Inhalte und Ziele:

- Verschiedene Möglichkeiten und Methoden der Entspannung und Stilleübungen erfahren und selbst erleben
- Stille und Zuwendung als „wertvolles Gut“ erspüren
- Anregungen zur Raumgestaltung von Ruheräumen in der Kindertagesstätte
- Kennenlernen von „sinnvollen“ Entspannungsmaterialien
- Nachdenken über die Gestaltung des Tagesablaufes, insbesondere der Mittagssituation

	Termin:	30.06. und 01.07.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Lisa Feilzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Abenteuer bestehen ist Bildung!

SEILKONSTRUKTIONEN, ABENTEUERSPIELE – BRÜCKEN ZWISCHEN ERLEBNIS UND SICHERHEIT

21/22

Erlebnis und Bildung – inwieweit kann man in der Pädagogik diese zwei Begriffe miteinander vereinen?

Mit dieser Frage werden wir uns sowohl praktisch als auch theoretisch auseinandersetzen. Hierbei kommen vor allem Methoden aus der Erlebnispädagogik und Psychomotorik zum Tragen.

Anhand dieser Methoden ist es möglich, bei Kindern Kompetenzen, wie z.B. Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz, Kommunikation und Zusammenhalt zu fördern.

Bitte bringen Sie wetterfeste und bequeme Kleidung und festes Schuhwerk mit! Der Großteil der Fortbildung wird im Wald stattfinden.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit von Erlebnis und Abenteuer in der Pädagogik
- Wie können Erlebnis/Abenteuer und Sicherheit miteinander vereinbart werden?
- selbstständig niedrige Seilkonstruktionen aufbauen
 - o Wackelbrücken, Schaukeln, Kletterstege
 - o Knoten und Materialkunde
- Spiele mit Seilen
- Abenteuer- und Kooperationsspiele
- Reflexion der eigenen Erfahrungen und Transfer in die Arbeit mit Kindern
- Aufsichtspflicht, Risiko, GUV
- Umgang mit Eltern

BW	Termin:	04. und 05.07.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Anke Sommerhäuser
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Alles, was drinnen geht, geht auch draußen!

BEDEUTUNG, BENUTZUNG UND BELEBUNG DES AUßENGELÄNDES

22/22

Draußen: Kinder finden immer interessante Sachen, sie kommen ins tiefe Spiel, sie brauchen kein Angebot oder vorgefertigtes Spielzeug, Erzieher haben nichts zu tun ;-), weniger Aggression, weniger extreme Lautstärke.... Kurz: viele Probleme, die sich in den 4 Wänden der Kita immer wieder ergeben, sind in der Natur und im Außengelände selten.

Wir wissen auch, wie bedeutend die „frische Luft“ für Immunsystem und Gesundheit von Kindern ist. Und nicht nur das: Kinder, die den Tag draußen verbringen haben eine messbar bessere Motorik und Konzentration und sind phantasievoller.

Warum sind Kitakinder dann nicht noch mehr draußen?

Dieser Frage wollen wir nachgehen, uns auf Forschungsergebnisse beziehen und alltagstaugliche Konzepte entwickeln.

Inhalte:

- Draußenlernen
- Bedeutung der Naturerfahrung für die Entwicklung der Kinder
- Gestaltung des Außengeländes: Ideen der Erwachsenen prüfen
- Gestaltung durch Kinder: Spuren hinterlassen
- Was wachsen lassen
- Atelier, Straßencafé, Verkleidungsbuden....
- Regenplätze
- Natur als Werkstatt
- Wasser
- Kinder lieben kleine Tiere
- Zuständigkeiten, Planung und andere Personalfragen
- Erlaubnisse, Geheimnisse und Aufsichtspflicht

BW	Termin:	06. - 08.07.2022
	Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Miteinander reden

GESPRÄCHE IM KITA-ALLTAG

23/22

Gespräche mit KollegInnen, mit Kindern, mit Eltern, mit Mitarbeitern, mit Trägervertretern, mit

Gespräche im beruflichen Zusammenhang funktionieren anders als private Alltagsgespräche; z.B. kann man sich seine Gesprächspartner oft nicht aussuchen, ist selbst in einer bestimmten Rolle oder mit Gesprächen soll ein bestimmtes Ziel erreicht werden.

Auf Basis der Erkenntnisse von Carl Rogers und T. Gordon sollen grundlegende Fragen für eine effektivere Kommunikation bearbeitet, diskutiert und erprobt werden:

- Grundhaltung
- Struktur eines Gespräches
- Interessen, Bedürfnisse, Werte
- Arten von Konflikten und Strategien zur Lösung.

Weitere mögliche Themen:

- Und wenn das nicht funktioniert? Widerstände bearbeiten.
- Was fördert Kommunikation, was hemmt?
- Wohin mit meinen Gefühlen?
- Wer besitzt eigentlich welches Problem?
- „Nein“ meinen und „Ja“ sagen
- usw.

BW	Termin:	13. - 15.07.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Gerhard Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Kita „2.0“ – Online

DIGITALE LERNKONZEPTE FÜR DIE FRÜHKINDLICHE BILDUNG

24/22

Die Welt steht im digitalen Wandel. Nicht nur im öffentlichen, sondern auch im privaten Bereich, werden digitale Medien genutzt, um den Alltag zu erleichtern und auch zu verschönern. Spätestens seit der Corona-Pandemie wird darüber diskutiert, ob und wie „digitale Bildung“ Platz in der frühkindlichen Pädagogik erhalten sollte.

Wie soll man Kinder als pädagogische Fachkraft in die digitale Welt einführen?

Gleichzeitig zeigt sich, dass Kinder durch die digitale Vollausrüstung in Familien und den wachsenden Medien- und Spielzeugmarkt bereits früh mit diesen Inhalten in Berührung kommen. Dabei müssen sie begleitet werden.

Medien erfordern eine reflektierte und besonnene Nutzung, um die Chancen optimal nutzen zu können und Gefahren zu vermeiden. Es gilt daher Konzepte zu erarbeiten, die die Einführung von digitalen Medien in Kitas gewinnbringend gestaltet.

Inhalte:

- Medienkompetenz von Kindern
- Chancen und Risiken von Mediennutzung
- Inklusion von digitalen Medien
- Einführung in digitale Medien für Kinder
- Bildungspartnerschaft mit Eltern bei digitalen Themen
- Medienkonzepte an Kitas

	Termin:	05. - 07.09.2022
	Zeiten:	08:30 - 13:00 Uhr
	Kursleitung:	Melanie Schöning
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	ONLINE

„So geht's mit Krippenkindern!“

BETREUUNG VON KLEINKINDERN IN DER KITA

25/22

Die Betreuung der Krippenkinder wird in der Praxis kontrovers diskutiert. Während die einen nur die damit verbundenen Potenziale sehen, blicken die anderen vorwiegend auf die Risiken. Es gilt, geeignete Lösungen für die besonderen Aufgaben zu finden, die die Betreuung von Kleinkindern mit sich bringen.

Verschiedene Fragestellungen werden in dieser Fortbildung beleuchtet: Welche Betreuungsform ist für die Kita sinnvoll? Ergeben sich Veränderungen für den Arbeitsalltag? Wie gestaltet sich frühkindliche Bildung in dieser Altersgruppe? Welche Bedingungen müssen erfüllt werden, damit eine außerfamiliäre Betreuung zu keinem Risiko für die Kinder wird? Durch welche Rahmenbedingungen können Erzieher/innen dafür sorgen, dass Krippenkinder sich in der Kita wohl und geborgen fühlen und somit die Chance auf Bildung in der Gemeinschaft nutzen können?

Inhalte:

- Krippenkinder: Betreuungsformen und Varianten der praktischen Umsetzung – Erfahrungsaustausch
- verschiedene Erkenntnisse aus der Bindungsforschung
- Eingewöhnung – Reflexion aus der Praxis der TeilnehmerInnen
- verschiedene Bildungs- und Entwicklungsaufgaben von Kleinkindern
- Essen, Schlafen, Wickeln – beziehungsvolle Pflege als wichtige Bildungssituationen im Alltag
- die Rolle der Erzieherin
- Qualitätskriterien für die Betreuung von Kleinkindern

U3	Termin:	08. und 09.09.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Lisa Feilzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Update für Praxisanleiter*innen! Online

AUFFRISCHUNG, AKTUALISIERUNG UND REFLEXION

26/22

Das Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen, die bereits die Qualifikation zur Praxisanleitung erworben haben. Die Veranstaltung bietet

- neue Infos zur ErzieherInnenausbildung,
- Anknüpfung an die bisherigen Erfahrungen und Projektergebnisse,
- Gelegenheit zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit,
- Kollegiale Beratung und
- die Möglichkeit zur Evaluation der Einrichtung als Ausbildungsstätte (QM)

Inhalte:

- Konzeption der Einrichtung als Ausbildungsstätte – ein Erfahrungsaustausch
- Praxisreflexion - Praxisintervention: Probleme – Konflikte – Herausforderungen – Lösungen
- Rollenverständnis – Rollenflexibilität - Rollenkonflikte

	Termin:	08. und 09.09.2022
	Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer,
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	ONLINE

Wir machen Musik!

27/22

Oft liegen teure Orffinstrumente ungenutzt im Schrank und es fehlt an der eigenen Sicherheit, mit Kindern Musik zu machen. Dies ist nach der Fortbildung Vergangenheit!

Musik macht Spaß und musikalische Ausdrucksformen aller Art sind wichtige Erfahrungen und Herausforderungen für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Mit guten Ideen, eigenem Interesse und Mut zum Ausprobieren kann man mit kleinen Mitteln tolle „musikalische Erfolge“ erzielen. Dieses Seminar will pädagogische Fachkräfte ermutigen, auch ohne große musikalische Vorbildung mit Kindern zu singen und zu musizieren. In dieser Fortbildung erhalten Sie die musikalischen Grundkenntnisse in Form von variablen Werkzeugen, um die musikalische Arbeit individuell auf Ihre Lerngruppe anpassen zu können.

Auch der Einsatz von Gitarre, Keyboard, Klavier etc. - sowohl für Kinder als auch für die Erzieher/innen selbst - wird in dieser Fortbildung behandelt. Hierbei ist es gleich, ob Sie bereits Vorkenntnisse haben oder erst neu mit einem Instrument anfangen möchten

Inhalte:

- Aufbau eines musikalischen Werkzeugkastens in Theorie und Praxis
- Einsatz von einfacher Körperperkussion
- Einstieg in die relative Solmisation (Zeichensprache) mit Rhythmussprache
- Einsatz von Orff-Instrumenten
- Spielerisches Erarbeiten musikalischer Grundbegriffe
- Tricks und Kniffe zur einfachen Gitarren-/ Instrumentalbegleitung
- kleine Harmonielehre zur freien Liedbegleitung

Termin:	12. und 13.09. / 26.und 27.09.2022
Zeiten:	8.30 – 13.00 Uhr
Kursleitung:	Michael Fischer
Kursgebühr:	€ 240
Ort:	Musikschule Michael Fischer Bachweg 21, 56072 Koblenz

Dicke Luft in der KiTa... „Ich bin nie mehr dein Freund!“

SOZIALES VERHALTEN IN DER GRUPPE FÖRDERN UND STÄRKEN

28/22

Wenn Streitereien in der Gruppe zunehmen und Kinder ausgeschlossen werden, besteht Handlungsbedarf. Doch wie kann man solchen Situationen vorbeugen? Sätze wie: „Dann bin ich nie wieder dein Freund!“, erzeugen Druck und können verletzen. Das gemeinsame Erarbeiten von Regeln für die Gruppe bezogen auf die Kommunikation und das Verhalten, können hierbei helfen. Das Verstehen von Gruppenstrukturen und den Unterschiedlichen Rollen innerhalb der Gruppe bietet neben der Möglichkeit die Strukturen zu hinterfragen, die Chance Freundschaften zu erkennen, Wertschätzungen zu schaffen und frühzeitig Außenseiterrollen zu identifizieren um eine Hilfestellung geben zu können.

Innerhalb des Seminars werden Methoden dargestellt zur Erkennung von Gruppenstrukturen und zur Stärkung und Förderung von Sozialkompetenzen der Kinder innerhalb der Gruppe.

Inhalte:

- Gruppenstrukturen erkennen – Soziogramm in der Kindertagesstätte:
- Die Methode des Soziogramms
- Bedeutung der gewonnenen Erkenntnisse für die Gruppenstruktur
- Handlungsleitfaden zur Umsetzung in der Kindertagesstätte
- Kindgerechte Fragemethoden und Gestaltung des Soziogramms
- Sozialkompetenztraining in der Gruppe:
- Wie Sozialkompetenztraining das Gemeinschaftsempfinden verbessern kann?
- Vorstellung verschiedener Methoden zur Förderung der Sozialkompetenz
- Gemeinsam Gefühle kommunizieren lernen
- Regeln für Kommunikation und Verhalten gemeinsam in der Gruppe erarbeiten

Termin:	12. und 13.09.2022
Zeiten:	09:00 -16:00 Uhr
Kursleitung:	Hannah Klein
Kursgebühr:	€ 160
Ort:	Bornweg 3

„Auf dem Weg zur Windelfreiheit“! ONLINE

VON DER SAUBERKEITSENTWICKLUNG ZUR SAUBERKEITSERZIEHUNG!

29/22

Das „Wickeln“ sowie das Thema „Sauberkeitserziehung“ haben eine neue Wertigkeit bekommen. Spätestens seit die ein- und zweijährigen Kinder auf der Aufnahmehöhe stehen, gehören Pflegesituationen unterschiedlichster Art zum Alltag pädagogischer Fachkräfte.

Jedoch nicht nur Kleinkinder brauchen Geduld, Unterstützung und Ermutigung beim „Sauberwerden“. Der Weg vom „süßen Strullerle“ zum „hoffnungslosen Versager“ ist nur kurz. Das Einnässen ab einem bestimmten Alter passt nicht mehr in das Bild vom gut entwickelten, unauffälligen Kind.

Um diesen Entwicklungsprozess zu meistern, brauchen Kinder Entlastung statt Leistungsdruck. Eine (nicht ganz neue) Herausforderung für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Inhalte:

- Das Sauberwerden - Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Die Pflegezeit als Beziehungszeit - Respektvolle (Wickel-)Situations
- Der Kinderschutz - Regulierung von Nähe und Distanz
- Das Zeitmanagement - Platz für Zuwendungsrituale
- Die Kollegiale Beratung - Wenn etwas „ganz normales“ zum Problem wird.

BW	Termin:	14. - 16.09.2022
	Zeiten:	08:30 - 13:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	Online-Seminar

Staunen, Forschen, Welterklären

NATURWISSENSCHAFT MIT KINDERN

30/22

Kinder brauchen Gelegenheit und Möglichkeiten, die Welt zu erforschen und zu entdecken so wie sie sich ihnen darstellt.

Dazu braucht es nicht viel, denn „Wenn man uns lässt, machen wir gute Sachen“;

und

„ Wir hätten Schweinerei sagen können, aber wir haben es Experiment genannt!“ Johanna Pareigis

In diesem Seminar geht es auch um Theorie, aber viel um selbst erleben, machen, entdecken und gemeinsames Nachdenken.

Inhalte

- Selbstdenker: Wie erforschen Kinder die Welt?
- Wie erforschen Naturwissenschaftler die Welt?
- Schemata: Typische Verhaltensmuster von Kindern
- Forschen: Kaputtversuche oder wie funktioniert das?
- Pläne, Skizzen, Geschichten
- Rolle und Kompetenzen der Erzieherin
- Lieblingsexperimente

BW	Termin:	19. und 20.09.2022
	Zeiten:	09:00 - 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Gerhard Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

„Dreiecksbeziehung“

UMGANG MIT DEN HERAUSFORDERUNGEN EINER REALISTISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

31/22

Pädagog*innen, Eltern und Kind(er) bewegen sich in einem „Beziehungsdreieck"! Eltern und päd. Fachkräfte sind aufgefordert partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Wird diese Kooperation unterschiedlich interpretiert, dann sind Konflikte unvermeidlich.

Die Qualität der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wirkt sich jedoch unmittelbar auf die Entwicklungsprozesse der Kinder aus. Dies bedeutet, dass sich die Erwachsenen immer wieder bewusst machen müssen, dass sie aufeinander bezogen die Kontakte zum Kind gestalten und ausbalancieren sollten.

In der Fortbildung geht es sowohl um Respekt der Erziehungsverantwortung der Eltern als auch um notwendige Aushandlungsprozesse, da der Alltag in der Kindertagesstätte anders abläuft als zuhause.

Inhalte:

- Welchen gesetzl. Auftrag hat die Kita und wie sieht ein realistischer Rahmen für die Zusammenarbeit aus?
- Welche Ansichten vertreten pädagogische Fachkräfte, Eltern und Träger?
- Wie kann eine familienergänzende Zusammenarbeit aussehen?
- Was muss, soll oder kann die Kita anbieten?
- Welche Erwartungen müssen, sollten oder können erfüllt werden?
- Welche Hürden zwischen der Institution Kita und den individuellen Nutzern (Familien) gilt es zu beachten?
- Wie gelingt ein professioneller Umgang mit Anregungen und Beschwerden?

BW	Termin:	21. - 23.09.2022
	Zeiten:	09:00 - 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

Raum als 3. Erzieher - Online

32/22

Die Reggio-Pädagogik versteht den Raum als dritten Erzieher. Wie muss man sich das vorstellen?

Der Raum wirkt auf die Kinder, auf ihre Bildungsprozesse und Interaktionen und die Kinder gestalten den Raum. Fachkräfte sollen diese Wirkungen kennen, nutzen und gestalten können.

Deshalb müssen wir nachdenken,

- wie Räume Aufforderungscharakter bekommen ohne zu überfordern,
- wie Raumgestaltungsbedürfnisse der Kinder zur Geltung kommen können,
- wie Räume eine anspruchsvolle Ästhetik ausstrahlen, die Kinder fördert,
- wie Ordnung und Struktur erzeugt werden kann, die Kinder anregt, Ordnungen zu sehen und selbst einzusetzen
- wie Räume von Kindern gestaltet werden können
- wie Räume erlebbar machen können, was in ihnen geschieht.

Inhalte

- Anregungen aus der Reggiopädagogik
- Selbstbildung und deren Unterstützung durch Raumgestaltung
- Raumnutzungskonzepte (z.B. offene Arbeit, Lernwerkstätten, Atelier)
- Partizipation in der Raumgestaltung
- Rückzugsmöglichkeit und Selbsttätigkeit, Spiel- und Materialangebot
- Raumstrukturierung

BW	Termin:	26. und 27.09.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Online

„Lernort Praxis“

QUALIFIKATION ZUR PRAXISANLEITUNG

33/22

Pädagogische Fachkräfte haben eine besondere Verantwortung für die Qualität der fachpraktischen Ausbildung. Das bedeutet, selbstkritisch zu prüfen, wie dieser Beitrag geleistet werden kann. Diese berufspädagogische Fortbildung qualifiziert zur professionellen Anleitung zukünftiger Fachkräfte gemäß der Trägervereinbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz und den Förderkriterien des Landesprogramms zur Qualifizierung päd. Fachkräfte in Kitas

Inhalte:

Rolle der Mentorin / des Mentors

- Gesetzliche Grundlagen und Zugangsformen für die Ausbildung zum/zur Erzieherin in Rheinland-Pfalz
- Fachpraktische Kompetenzen / Rahmenplan zur Durchführung des Berufspraktikums / RLP
- Exkurs: Aufsichtspflicht
- Der konstruktivistische Ansatz / 6 Schritte eines Coaching-Gespräches

Entwicklung von Bewusstsein für die Wirkung des eigenen kommunikativen Handelns

- Konfrontations- und Konfliktgespräche (Umgang mit Wert- und Bedürfniskonflikten; Unterstützung bei Krisen der Schülerin /des Schülers, Analysieren von Konfliktursachen)

- Erproben und reflektieren kommunikativer Kompetenzen und Methoden
- Abschluss-Beurteilungen durch die Anleiterin/ den Anleiter
- Entwicklung von Bewusstheit für mögliche Beurteilungsfehler

Praxiseinrichtung als Lernort

- Konzeptionelle Voraussetzungen für eine qualifizierte Praxisanleitung
- Entwicklung von Arbeitsmaterialien als QE-Instrumente für Praxiseinrichtungen

Kolloquium: Zusammenfassende Präsentationen bedeutender Fortbildungsinhalte mit anschließendem fachlichen Gedankenaustausch

Zertifikatskurs	Termine:	Block 1: 28.09. - 30.09.2022 Block 2: 27.10. - 28.10.2022 Block 3: 23.11. - 25.11.2022
	Zeiten:	09.00 – 16.00 Uhr
	Kursleitung:	Gerhard Wollschläger und / oder Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 640
	Ort:	Bornweg 3

Kinder in Not: Wir müssen reden

KONZEPT ZUM SCHUTZ VON KINDERN

34/22

"Die Kinder werden immer schwieriger!", ein Gedanke, der uns im Erziehungsalltag immer wieder begegnet. Hinter auffälligen Verhaltensweisen, die die erziehenden Bezugspersonen herausfordern und überfordern können, verbergen sich nicht selten Kinder in Not und Gefährdungslagen.

Mit dem Ziel eines wirksamen Kinderschutzes hat es in den letzten Jahren zahlreiche gesetzliche Änderungen gegeben. Insbesondere pädagogische Fachkräfte sind gefragt, diese Anforderungen in der Praxis auszugestalten und auf Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse umzusetzen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die auch "alte Hasen" immer wieder verunsichern kann und darf.

Das Ziel der hier angebotenen Fortbildung ist die Stärkung von Handlungssicherheit, wenn es darum geht, Hinweise auf Kindeswohlgefährdung zu erkennen, einzuschätzen und damit umzugehen. In diesem Rahmen werden hilfreiche Handlungsstrategien zur Abwendung von kita-externen sowie kita-internen (drohenden) Gefahren für Kinder erarbeitet und die Rolle der Kita--Fachkraft in den Fokus genommen.

Inhalte:

- Kindeswohlgefährdung: Erkennung und Einschätzung, Risiko- und Schutzfaktoren
- Hilfestellungen für das Zusammenwirken wichtiger Bezugspersonen im Sinne des Kinderschutzes, u.a. Methode der kollegialen Beratung
- Verfahrensablauf bei Anzeichen für Kindeswohlgefährdung, einrichtungsinterne Schutzkonzepte
- Möglichkeiten und Grenzen der Kita-Fachkräfte
- Wahrnehmung des Schutzauftrages in Kooperation mit der öffentlichen Jugendhilfe; Rolle des Jugendamts
- Probleme und Unsicherheiten im Gespräch mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen
- Umgang mit Gefährdungen durch Grenzüberschreitungen innerhalb der Kita

BW	Termin:	04. und 05.10.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Sarah Kölzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

„U2 / Ü2“-Betreuungssettings

GRUPPENFORMEN UND STRUKTUREN BEI DER BETREUUNG VON KLEINKINDERN

35/22

Laut KiTaG Rheinland-Pfalz ist eine *Betreuungsform* definiert durch die Altersgruppe der in ihr betreuten Kinder (U2-Ü2-Ü6), die genaue Betreuungszeit und die Anzahl der Plätze.

In jeder Kita können unterschiedliche Betreuungsformen nebeneinander bestehen. Für U2- und Ü2-Kinder können Plätze in einer gemeinsamen (gemischten) Betreuungsform angeboten werden

Inhalte:

- Alles was erlaubt ist: Rechtliche Grundlagen (Betriebserlaubnis, Betreuungsmodelle, auskömmliche Personalisierung)
- Bedeutung von Begriffen und Regelungen: Betreuungsformen und Mindestgrößen, Betreuungszeiten und Personalausstattung, Alterskohorte und Altersmischungen
- Alters^{auf} gemischte Bedürfnisse und Interessen: mögliche Gruppenformen und Strukturen, Tagesablauf und Raumgestaltung
- Alle unter einem Dach: Kriterien für die Weiterentwicklung des bestehenden päd. Konzeptes und Anregungen für die praktische Umsetzung
- Kollegialer Austausch

U3	Termin:	06. und 07.10.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Frag´ doch mal die Kinder 2.Kurs

QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT FÜR KINDERPERSPEKTIVE

36/22

Mit der Veränderung unseres Bildes vom Kind, dem formulierten Recht der Kinder auf Partizipation und der Entwicklung darauf aufbauender pädagogischer Konzepte wird die Kinderperspektive für konzeptionelle und qualitätsorientierte Arbeit der Kitas immer wichtiger.

Das schlägt sich auch im §7 des KitaG nieder, wonach im neu zu bildenden Beirat eine pädagogische Fachkraft explizit die Perspektive der Kinder vertreten soll.

Aber:

- Wie können wir Kinder befähigen, Ihre Meinung, ihre Einschätzung, ihre Wünsche und Anliegen auszudrücken und mitzuteilen?
- Wie können wir die Perspektive der Kinder einnehmen? Ein tieferes Verstehen entwickeln?
- Wie kann die Meinung der Kinder erhoben werden, auch der Kinder, die sich sprachlich noch nicht gut ausdrücken können oder eher verschwiegen sind?
- Wie kann eine solche forschende und zugewandte Haltung aussehen?
- Gibt es Verfahren, Methoden etc., die hilfreich sind?
- Wie kann die Kinderperspektive in die Prozesse im Team, mit Eltern , mit dem Träger... eingebracht werden?
- ...

Inhalte:

- Überblick bestehender Forschungsergebnisse
- Methodisches Vorgehen des Kinderperspektivenansatzes
- Kinderrechte und Partizipation
- Einführung in das methodische Vorgehen der Interpretation und Auswertung
- Gesprächsführung mit Kindern, Ziele und ethische Aspekte
- Aufbau eines Methodenkoffers
- Ausprobieren verschiedener Methoden
- kollegiale Beratung

Dieser Weiterbildung liegt das Konzept "Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln", I. Nentwig-Gesemann, B.Walther, E. Bakels, L.-M. Munk, 2020 zugrunde, das im Auftrag der Bertelsmann Stiftung mit der wissenschaftlichen Begleitung des DESI- Instituts für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration erarbeitet wurde.

Zertifikatskurs	Termin:	Block 1: 10. und 11.10.2022 Block 2: 14. und 15.11.2022 Block 3: 15. und 16.12.2022
	Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 480
	Ort:	Bornweg 3

Ma(h)l Zeit?

GESTALTUNG VON MAHLZEITEN ALS BEDEUTSAME SITUATIONEN IN DER KiTA

37/22

Bei der Gestaltung von Essenssituationen werden päd. Fachkräfte zunehmend gefordert und nehmen eine immer wichtigere Rolle ein. In § 31 Abs. 1 KiTaG ist festgelegt, dass die Ausgestaltung des Mittagessens bis zur Evaluation des Gesetzes im Jahr 2028 in vielfältiger Art und Weise der Verpflegung geregelt werden kann. Möglicherweise erwarten Eltern etwas anderes als die Kita möchte oder anbieten kann.

Die Teilnahme an Mahlzeiten erweitert den Erfahrungs- und Lebensraum eines Kindes in vielen Entwicklungs- und Bildungsbereichen nachhaltig. Wichtig für alle Beteiligten ist es, sich miteinander zu arrangieren und das Thema im pädagogischen Konzept zu verankern. Dazu gehören die Kriterien für die Gestaltung der Essenssituationen ebenso wie der Respekt und die Achtsamkeit der Fachkräfte vor den Körpersignalen und den Basiskompetenzen der Kinder.

Inhalt:

- Gesetzliche Grundlagen und Empfehlungen
- Konzeptionelle und organisatorische Anregungen
- Mahlzeiten sind Bildungszeiten
- Sinnliche Wahrnehmung und Genussfähigkeit
- „Der Probierlöffel“ - von sinnvollen und unsinnigen Regeln beim Essen
- Rolle der päd. Fachkraft
- Gestaltung einer gemeinsamen Mahlzeit als Selbsterfahrung
- Kollegialer Austausch und Erörterung von Qualitätsstandards

Termin:	13. und 14.10.2022
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Uschi Kölzer
Kursgebühr:	€ 160
Ort:	Bornweg 3

Krabbeln macht klug!

DIE BEDEUTUNG VON BEWEGUNG FÜR BILDUNGSPROZESSE BEI 0 BIS 3JÄHRIGEN

38/22

Kleine Kinder denken, indem sie handeln. Schränkt man ihren Bewegungsraum ein, beschränkt man auch ihr Denken!

Das Maß an Bewegungsspielraum, den wir den Kindern einräumen, beeinflusst maßgeblich deren Entwicklungs- und Bildungschancen. Die Grundlagen, die in den ersten Lebensjahren gelegt werden, bestimmen weitgehend, ob das Kind sich zu einem gebildeten Menschen auf der Basis eines stabilen Selbstkonzepts entwickelt. Dauerhafte Bewegungseinschränkung kann weitreichende Folgen für alle Bereiche der kindlichen Entwicklung haben.

Erzieher in Kindertageseinrichtungen haben gerade bei Kleinkindern die Chance, durch sinnvolle pädagogische Planung und Raumgestaltung den besonderen Bewegungsbedürfnissen der Kinder Rechnung zu tragen. In diesem Seminar soll die Bedeutung von Bewegung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kleinkindalter und die Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Praxis näher beleuchtet werden.

Inhalte:

- Wie bilden sich Kinder unter 3?
- Bewegung und Bildungsprozesse – Sensorik
- Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Anforderungen an die Kita: Raumgestaltung und Material
- Anregungen für die Praxis aus der Psychomotorik

U3, BW	Termin:	03. und 4.11.2022
	Zeiten:	09.00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Anke Sommerhäuser
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Auch ErzieherInnen haben Grenzen

SCHWIERIGE ERZIEHUNGSSITUATIONEN GESTALTEN

39/22

„Was mach ich denn jetzt?“ Wenn das Verhalten von Kindern uns und unsere Fachlichkeit auf vielen Ebenen herausfordert, sind in kurzer Zeit gut begründete Entscheidungen zu treffen: Eingreifen oder zögern? Grenzen setzen? Und wenn ja, wie? Wie kommuniziere ich die Situation mit dem Kind, mit anderen Kindern, Im Team, mit den Eltern? Was hat zur Entstehung der Situation beigetragen? Welche Bedürfnisse, Grenzen, Entwicklungsaufgaben teilt das Kind durch sein (schwieriges) Verhalten mit? Wie kann ich in der Situation angemessen reagieren? Und was bedeutet angemessen? Diese und andere Fragen können wir nur in der Reflektion unserer persönlichen Haltung, auf der Basis des Schutzauftrags, in Kooperation im Kita-Team und vor allem im Kontext der Beziehung zu dem herausfordernden Kind konstruktiv klären. so geht es in diesem Seminar sowohl um die Auseinandersetzung mit konkreten herausfordernden Erziehungssituationen als auch um die Entwicklung einer grundlegenden Haltung in schwierigen Alltagsmomenten.

Tag 1: keine Erziehung ohne Beziehung - Vorbeugen von problematischem Verhalten

- Signale des Kindes wahrnehmen-deuten-angemessen beantworten
- Wertschätzung - Konstruktive Gesprächsführungsstile
- Aufbau von erwünschtem Verhalten und prosozialem Handeln
- bewusster Umgang mit Lob und Kritik
- Aufbau einer konstruktiven Autorität
- übergeordnete Grundsätze für das Zusammenleben in der Kita

Tag 2: Umgang mit problematischem Verhalten

- Vorsichtsmaßnahmen für kritische Situationen
- Eskalation kompetent verhindern
- sinnvoll Regeln
- Einsicht fördern durch Information
- Maßnahmen im Teamdiskurs entwickeln und durchführen
- Problemlösungsstrategien mit Kindern entwickeln
- Zusammenwirken von elterlicher Sorge und Erziehungsauftrag der Kita.

Termin:	07. und 08.11.2022
Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung:	Dr. phil. Ute Hartmann
Kursgebühr:	€ 160 zzgl. 3 € f. Reader
Ort:	Bornweg 3

Elternsprechstunde im Kindergarten

STRATEGIEN FÜR ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

40/22

Für die pädagogische Praxis ist es wichtig, dass Eltern über den Entwicklungsstand und über die Bildungsprozesse des Kindes regelmäßig informiert werden, und dass ErzieherInnen etwas über das Leben der Kinder in deren Familien erfahren.

Dieser Austausch und das gemeinsame Beraten macht eine Erziehungspartnerschaft zugunsten des Kindes erst möglich.

Viele Einrichtungen laden regelmäßig alle Eltern zu solchen Entwicklungsgesprächen ein.

Während dieses Seminars werden Kompetenzen zur *Führung* eines solchen Gesprächs erarbeitet.

Inhalte:

- Einfluss nehmen durch die Gestaltung der Rahmenbedingungen
- Beobachtungsmaterial als Gesprächsgrundlage
- Vorbereitungsmöglichkeiten für Eltern
- Kollegiale Beratung im Team
- Vorbereitungsstrategien
- Gesprächsführung: Zuhören und Position beziehen
- Verlauf eines Gesprächs
- Interventionen
- Hilfen in schwierigen Situationen
- Auswertung und Dokumentation

BW	Termin:	09. - 11.11.2022
	Zeiten:	09:00 - 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 240
	Ort:	Bornweg 3

„Und bist Du nicht willig, so brauch´ ich ...Geduld“

DAS KONZEPT DER NEUEN AUTORITÄT

41/22

In der Kindererziehung sind wir nicht selten mit schwierigen und respektlosen Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Manchmal haben wir den Eindruck, über keine brauchbaren Mittel oder Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit uns so herausfordernden Kindern zu verfügen und ziehen uns zurück, lassen sie gewähren oder gelangen in eskalierende Machtkämpfe, die meist zu weiterer Verzweiflung auf beiden Seiten führen.

Genau hier setzt das Modell der Neuen Autorität von Haim Omer und seinem Team an: Stärke statt Macht! Das ist der Weg, auf den er uns im Rahmen dieses Seminars mitnehmen möchte.

Hierbei wird nicht auf Dominanz, Belohnung und Bestrafung gesetzt, sondern auf Deeskalation, auf Präsenz und Beziehung. Die Haltungsaspekte der Neuen Autorität bieten Möglichkeiten, die Erziehende wie auch Kinder in ihren Stärken ansprechen und verbinden. Es geht um "Wachsame Sorge", gewaltlosen Widerstand und darum, eine Autorität zu sein/werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung bietet und die Entwicklung fördert, ohne Angst zu machen.

Wie aktivieren wir im Sinne der Neuen Autorität eigene Kräfte? Wie entwickeln wir eine präzente Haltung in der Arbeit mit Kindern und ihren Familien? Was brauchen wir dafür? Auch dies soll im Rahmen des Seminars erarbeitet werden.

Inhalte:

- Auffälliges Verhalten aus systemischer Sicht
- Alte/traditionelle Autorität vs. Neue Autorität
- Die 7 Säulen der Neuen Autorität
- Beziehung statt Kontrolle: Erkenntnisse aus der Bindungstheorie
- Persönliche Präsenz - Bedeutung und Voraussetzungen
- Zusammen ist man weniger allein: Bedeutung von Netzwerken
- Konkrete Handlungsstrategien im Sinne der Neuen Autorität

BW	Termin:	21. und 22.11.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Sarah Kölzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Fit für die Schule - online

TEILHABEN, LÖSUNGEN FINDEN, SELBST MACHEN ...!

42/22

Die Frage, welche Kompetenzen Kinder in der heutigen Zeit (und insbesondere für ihr Leben in der Schule) brauchen, wird zur Zeit immer wieder heiß diskutiert.

In diesem Seminar wollen wir der Idee nachgehen, dass Kinder für ein zufriedenes Leben und vielleicht auch für „Schulerfolg“ mehr brauchen als die Fähigkeit, den Stift richtig zu halten, schön ausmalen und still sitzen zu können.

Kinder brauchen Selbstbewusstsein, müssen für sich sorgen können, müssen andere verstehen und sich ausdrücken können, Frustrationen ertragen, sich selbst organisieren und Probleme lösen können. (Dies ist eine unvollständige Liste!)

Die Frage ist dann, welche Lernfelder kann die Kita Kindern hier bieten?

Inhalte:

- Was heißt denn heute Schulfähigkeit?
- Anregungen aus der Freinet- und Reggio-Pädagogik
- Lernkompetenz und metakognitive Lernarrangements
- Vorläuferkompetenzen brauchen keine Programme : "Lesen" und "Rechnen" im Kitaalltag
- Probleme lösen
- Formen der Selbstorganisation und Partizipation von Kindern
- Projekte oder die gemeinsame Arbeit an Ideen

BW	Termin:	28. - 30.11.2022
	Zeiten:	8:30 - 13:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 180
	Ort:	online

Raum für Krippenkinder

BILDUNGS- UND BEWEGUNGSRÄUME FÜR KRIPPENKINDER ANREGEND GESTALTEN

43/22

Mit dem wachsenden Angebot von Krippenplätzen stehen viele Einrichtungen vor der Chance und gleichzeitig vor der Herausforderung, geeignete Räume für Kleinkinder zu planen oder zu gestalten.

Die Teams stehen vor den Fragen: Jedes Kind ist anders - welche unterschiedlichen Bedürfnisse haben Kleinkinder? Wie ist das psychomotorische Entwicklungsbedürfnis? Wie erleben Kleinkinder die Gemeinschaft? Wo wird gewickelt, gepflegt, gegessen, geschlafen und gespielt? Benötigen Kleinkinder Bewegungsräume oder Bewegungsbereiche in der Kita? Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es? Auf diese und viele weitere Fragen gibt dieses Seminar Antworten und beschreibt Vorschläge aus der Praxis.

Inhalte:

- Wie bilden sich Kleinkinder? Bedeutung der Raumgestaltung für kindliche Entwicklungsprozesse
- Bewegungsbedürfnis von U3-Kindern und Bewegungsmöglichkeiten in der Kita
- Raumgestaltung aber wie?
- Anregungen, die Innen- und Außenräume der Kindertagesstätte zu gestalten (Raumgliederung, Funktionsbereiche für Kleinkinder, Rückzugs- und Schlafräume, Pflege- und Versorgungsbereiche)
- „sinn“volle Einrichtung und Ausstattung

U3	Termin:	01. und 02.12.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Lisa Feilzer
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Mit-teilungen

SPRACHFÖRDERUNG FÜR DIE JÜNGSTEN

44/22

Kinder sprechen mit uns, bevor sie sprechen können. Sie entwickeln Sprache aus den Beziehungen zu ihren wichtigsten Bezugspersonen heraus. Instinktiv wissen Erwachsene, was sie tun müssen, um die Kinder in diesem Lernprozess zu fördern: sich zum Affen machen, mit hoher Stimme sprechen, vorwegnehmen, was Kinder vielleicht sagen würden, sie verstehen die Laute der Kinder, passen sich dem Entwicklungsstand an

Wie kann dieses intuitive Wissen in den Kita-Alltag integriert werden? Was brauchen Kleinkinder, um Sprache zu erfinden? Was können Erzieherinnen tun, damit Kinder einen Sinn in Sprache sehen und so die Anstrengungen auf sich nehmen?

Eines ist klar: es hat viel mit Beziehungsarbeit, Sinn und Freude zu tun!

In diesem Seminar sollen Kenntnisse über den Spracherwerb in den ersten drei Lebensjahren vertieft werden. Ziel ist es, päd. Fachkräfte darin zu bestärken, den Reichtum in der Kindersprache („Hundert Sprachen des Kindes“) zu entdecken, damit sie den Spracherwerbsprozess sinnvoll unterstützend begleiten und von Anfang an professionell fördern können.

Inhalte:

- Meilensteine und Grenzsteine der Sprachentwicklung (0 bis 3-4 Jahre)
- Wie kommt das Kind zur Sprache? (Kindliche Spracherwerbsstrategien)
- Was brauchen Kinder um Sprache zu entwickeln?
- Kinder zur Sprache kommen lassen von Anfang an
- Rolle der Erzieherin als Sprachvorbild und Dialogpartnerin
- Mehrsprachig von Geburt an – Wertschätzung der Muttersprache
- Frühe Literacy-Erfahrungen – Fingerspiele, Bilderbücher u. mehr
- Wichtige Kommunikationssituationen im Baby-Alltag

U3, BW	Termin:	05. und 6.12.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Qualität für Kinder unter 3

ABSCHLUSSKOLLOQUIUM: "DIE BESTEN FÜR DIE JÜNGSTEN"

45/22

Die „Jüngsten“ brauchen Fachkräfte ohne innere Reserviertheit und mit hohem Interesse an der Arbeit mit dieser Altersgruppe.

In unterschiedlichen Fortbildungen haben sich engagierte TeilnehmerInnen mit den Themen des Curriculums „Die Besten für die Jüngsten“ fachlich auseinandergesetzt.

Das Angebot zum abschließendem Kolloquium und Zertifikatserwerb ist eine Einladung an die pädagogischen Fachkräfte, die – basierend auf den gewonnen Erkenntnissen - ihre neue Rolle als „Begleiterin und Forscherin“ von Kindern unter Drei kritisch in den Blick nehmen wollen, um fachlich zu beurteilen, was Kindern im Krippenalter gut tut und was nicht.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist die vollständige Bearbeitung der Module des Konzeptes „ Die Besten für die Jüngsten“ in unseren Seminaren.

Inhalte:

- Das Instrument des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmerkmale der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter drei Jahren
- Woran erkennen wir gute Einrichtungen für Kinder unter drei?

Die Teilnehmerinnen erarbeiten in Projektgruppen Standards und präsentieren ihre Konzepte.

Die Veranstaltung schließt mit der Übergabe des **Zertifikats** „ Die Besten für die Jüngsten“ ab.

U3	Termin:	08. und 09.12.2022
	Zeiten:	09:00 – 16:00 Uhr
	Kursleitung:	Uschi Kölzer und Claudia Knake-Wollschläger
	Kursgebühr:	€ 160
	Ort:	Bornweg 3

Dieses Fortbildungsprogramm wird in Kooperation mit der



Katholische Erwachsenenbildung Fachstelle Rhein-Hunsrück-Nahe

durchgeführt.

Wir sind gemäß Weiterbildungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz eine staatlich anerkannte Einrichtung des Bistums Trier. Als Fachstelle fördern, unterstützen und begleiten wir die Katholische Erwachsenenbildung in Pfarreiengemeinschaften und Dekanaten, in Verbänden und Einrichtungen und bieten eigene Maßnahmen und Projekte der Weiterbildung an.

Wir sind:

Markus Becker, Fachstellenleiter
Stefani Müller-Merten, Sekretariat
Bettina Bierther, Sekretariat

Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Alle Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen, in der Regel bis 4 Wochen vor Seminarbeginn. Da wir bei fast allen Kursen eine Teilnehmerbeschränkung von 15 bis 20 Teilnehmern/Teilnehmerinnen haben, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald sie von uns bestätigt ist.

Abmeldung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 13. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Teilnehmerbegrenzung bei späteren Abmeldungen oder Fernbleiben vom Seminar die volle Kursgebühr zu zahlen ist. Selbstverständlich können Ersatzpersonen gemeldet werden.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr ist nach Eingang der Seminarbestätigung fällig, spätestens jedoch vier Wochen danach.

Unterkunft

Sollte Ihnen die tägliche An- und Abreise aufgrund der Entfernung nicht möglich sein, finden Sie unter <http://www.boppard-tourismus.de/6-0-Ihre-Gastgeber-in-Boppard.html> ein Hotel- und Pensionsverzeichnis. Bitte beachten Sie, dass sich unsere Seminarräume im Ortsteil Boppard/Buchholz befinden.

Verpflegung

Die Kursgebühr enthält keine Verpflegung. Im näheren Umkreis unseres Seminarraumes finden Sie mehrere Lokale, in denen Mittagessen eingenommen werden kann.

Veranstaltungsort

Die Seminare finden in der Regel in unseren Räumen in Boppard (Buchholz), Bornweg 3 statt. Ist ausnahmsweise ein anderer Ort vorgesehen, finden Sie den Hinweis in der Ausschreibung des entsprechenden Seminars.

Haftung

Muss eine bereits bestätigte Veranstaltung ausfallen, werden bereits gezahlte Kursgebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Datenschutzerklärung

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener und veranstaltungsbezogener Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Die Angabe auch Ihrer privaten Kontaktdaten ist z. B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Sie können die Einwilligung in die Erhebung Ihrer Kontaktdaten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

FoKuS team behandelt Ihre persönlichen Daten mit äußerster Sorgfalt, speichert sie sicher in Deutschland. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Informationen nur innerhalb von FoKuS team. Wir geben sie nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weiter. Der Zugriff auf die erhobenen Daten ist nur wenigen besonders befugten Personen möglich, die mit der technischen, ablauforganisatorischen, kaufmännischen oder redaktionellen Betreuung sowie mit der Evaluation und statistischen Auswertung des Veranstaltungsangebots befasst sind.

Für statistische und evaluierende Zwecke werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet. Sonstige Datenverarbeitungen, weitergehende Verarbeitungen und Nutzungen dieser Daten erfolgen nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies ausdrücklich erlaubt oder die Nutzerin/der Nutzer in die Datenverarbeitung oder -nutzung explizit eingewilligt hat.

FoKuS team behält sich vor, diese Datenschutzerklärung künftig zu ändern.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz von FoKuS team haben oder Auskunft über die über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten haben möchten, setzen Sie sich bitte unter info@fokusteam.de mit uns in Verbindung.

Sollten Sie feststellen, dass über Sie gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig sind, werden wir die Daten auf Ihren entsprechenden Hinweis so bald möglich berichtigen.



Anmeldung

Bitte deutlich in Blockbuchstaben ausfüllen!

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Fortbildung

.....Nr./2022 an

- Ich benötige eine Wegbeschreibung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

Name		Vorname	
Anschrift privat	<input type="radio"/> Rechnungsadresse	Anschrift dienstlich	<input type="radio"/> Rechnungsadresse
Sonstige Adresse:	<input type="radio"/> Rechnungsadresse		
Telefon priv.		Telefon dienstl.	
Email priv.		Email dienstl.	
Ausbildung		Stellung im Beruf	
Ort, Datum		<p>Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an und willige in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Vorbereitung und Durchführung ein.</p> <p>Unterschrift</p>	

Wichtige Hinweise zum Schluss

- Eine **AKTUELLE BELEGUNGSLISTE DER KURSE** finden Sie unter <http://www.fokusteam.de/freie-plaetze/>
Hier können Sie nachschauen, ob in dem gewünschten Kurs noch Plätze frei sind.

- Wir bieten (fast) alle Themen des Programms als **TEAMFORTBILDUNG** an. (Kosten bis 20 Teilnehmer 60 € pro 45 Minuten, ab 21 Teilnehmer 70 € pro 45 Minuten zzgl. Fahrtkosten, Material 10 € pro Tag , Reader 2 € pro Tag und Teilnehmer*in)

- Darüber hinaus empfehlen wir folgende **THEMEN ZUR BEARBEITUNG IN KITA-TEAMS**:
 - **Bewegung und Bildung**: Theoretische Auseinandersetzung verbunden mit praktischer Umsetzung in der eigenen Kita! (Raumkonzept und Erprobung von Bewegungsangeboten)
 - **Konzeptions- und Qualitätsmanagement**: Prozessbegleitung - Erarbeitung eigener Qualitätsstandards
 - **Zusammen was erleben**: Erlebnispädagogische Teamtage zur Teamentwicklung und/oder zur Anregung für die pädagogische Arbeit

Wenn Sie eine Idee für Ihr Team haben, rufen Sie uns an. Wir planen mit Ihnen die Umsetzung.